**Sachkundenachweis für Rassekaninchenzüchter**

**Einführung:**

Gemäß § 2 Absatz 3 des Tierschutzgesetzes vom 18.05.2006 in letzter Änderung vom 07.08.2013 und in Anlehnung an den § 35a der Tierschutznutztierhaltungs-VO müssen auch Rassekaninchenzüchter fachliche Kenntnisse besitzen, die eine tierschutzgerechte Kaninchenhaltung ermöglichen. Der Nachweis wird über den nachfolgenden Fragenkatalog erbracht und soll aus 25 Fragen bestehen.

Die Fachgebiete sind:

1. bedarfsgerechte Futter- und Wasserversorgung
2. Anatomie und Physiologie des Kaninchens
3. das Verhalten
4. tierschutzrechtliche Vorschriften
5. Gesundheits- und Verhaltensstörungen sowie Gegenmaßnahmen
6. Notschlachtung und Tötung
7. Gesundheitsprophylaxe
8. Kennzeichnung

Der Fragenkatalog kann variieren, soll aber die oben genannten Gebiete abdecken. Jedes Neumitglied sollte in der Lage sein, nach einem halben Jahr die Fragen zu beantworten. Die **Prüfung** ist durch den Kreiszuchtwart vorzunehmen. Neumitgliedern sollten die Einsteigerbroschüre „Rassekaninchen züchten“ sowie die Richtlinie zur Haltung und Zucht von Rassekaninchen ausgehändigt werden. Ergänzungen und Erweiterungen des Fragenkataloges sollten den Landesverbänden überlassen bleiben.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Bedarfsgerechte Versorgung der Kaninchen mit Futter und Wasser**   (Quelle: Ratgeber für den Einsteiger in die Rassekaninchenzucht des ZDRK) | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Was ist die wesentlichste Aufgabe der Züchterin/des Züchters bei der Fütterung von Kaninchen? | Seine Tiere individuell beobachten und differenziert, aber regelmäßig versorgen |
| Wie oft sind Kaninchen mit Wasser zu versorgen? | (hygienisch einwandfreies) Trinkwasser ist stets zur Verfügung zu stellen |
| Was sollte als Grundnahrungsmittel immer zur Verfügung stehen? | Einwandfreies Heu |
| 1. Was macht ein Kaninchen mit dem sogenannten Blinddarmkot (einer Form von Weichkot) und  2. was wird dadurch bewirkt? | 1. Regelmäßige direkte Aufnahme am After (fressen)  2. Reguliert den Stoffwechsel und ist daher unabdingbar |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Über welche Sinnesorgane verfügen Kaninchen? | Augen  Ohren  Nase  Spürhaare (Tastsinn)  Geschmacksknospen |
| Magen und Darm des Kaninchens verfügen über nur eine geringe Muskulatur. Wie kann ein Weitertransport des Nahrungsbreis sichergestellt werden? | Durch regelmäßige und rohfaserreiche Fütterung |
| 1. Wie wird der Weichkot genannt, den das Kaninchen regelmäßig direkt am After aufnimmt?  2. Wozu dient dieser unabdingbar? | 1. Blinddarmkot  2. Zur Regulierung des Stoffwechsels |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Grundkenntnisse des Verhaltens von Kaninchen** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Die domestizierten Kaninchen stammen von welchem Wildtier ab? | Dem Wildkaninchen (Oryctolagus cuniculi) |
| Für Kaninchen werden zwei Haltungsformen in der einschlägigen Literatur beschrieben. Welche sind dies? | 1. Gruppenhaltung  2. Einzelhaltung |
| Welche Haltungsform ist in einer gezielten Rassezucht mit einer planmäßigen Verpaarung und Fortpflanzung nicht umsetzbar? | Gruppenhaltung |
| Welche „sozialen Kontakte“ der Kaninchen können beim Stallbau in Einzelhaltung berücksichtigt werden? | 1. Sichtkontakt  2. Geruchskontakt  3. Hörkontakt |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Tierschutzrechtliche Vorschriften** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Welches Gesetz ist die Grundlage für alle tierschutzrechtlichen Vorschriften? | Das Tierschutzgesetz |
| Welche Verordnung regelt die Anforderungen für den Transport von Kaninchen und  was schreibt sie vor? | 1. Tierschutztransport-VO  2. Größe der Transportbehältnisse  3. Mindest- und Höchstzahl der Tiere pro Behältnis |
| Welcher Personenkreis (Kaninchenzüchter, Kaninchenmäster bzw. Kaninchenhalter) hat die Anforderungen der TSNT-VO zu beachten? | 1. gewerbliche Mäster bzw. Mastkaninchenerzeuger  2. Züchter, die in großem Umfang Kaninchen züchten und abgeben |
| Welche Behörde ist für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes zuständig? | Die Kreisordnungsbehörde in Verbindung mit dem Veterinäramt |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Anzeichen von Gesundheitsstörungen, Verhaltensstörungen oder Stress bei Kaninchen und Gegenmaßnahmen** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Wie erkennt man einen guten Gesundheitszustand bei einem Kaninchen? | 1. Lebhaftes Verhalten im Stall und gute Stellung am Tisch  2. Klarer Blick  3. Guter Ernährungszustand  4. Glänzendes Fell  5. Kein Nasenausfluss |
| Welche Indikatoren sollten bei der Fütterung der Kaninchen täglich überprüft werden? | 1. Lebhaftigkeit  2. Futter- und Wasseraufnahme  3. Kotbeschaffenheit |
| Wie drückt ein Kaninchen gesteigerte Angst aus? | 1. Nonverbaler Ausdruck  2. Erstarren, Aufstampfen oder Trommeln mit den Hinterläufen, blitzartige Flucht  3. Lautlicher Ausdruck  4. Knurren, lautes Grunzen, gellendes Schreien |
| Durch welche züchterische Maßnahme kann man Gesundheits- und Verhaltensstörungen vorbeugen? | Es sollten grundsätzlich nur gesunde und erbfeste Tiere zum Zuchteinsatz kommen d.h. es sind entsprechend belastbare, robuste und entsprechend fruchtbare Tiere auszuwählen |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Notbehandlung, Notschlachtung und Tötung** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Wie sollte mit einem erkrankten Tier verfahren werden? | 1. Das Kaninchen ist unverzüglich von den anderen Tieren zu trennen  2. Es ist unverzüglich ein Termin mit einem Tierarzt zu vereinbaren |
| Können Kaninchen Schmerzen empfinden? | Ja, Kaninchen haben wie Menschen ein gleichartig aufgebautes Nervensystem |
| Welche Betäubungsarten sind nach Tierschutzschlachtverordnung vom 03.März 1997 für Kaninchen zulässig? | 1. Bolzenschuss (zwischen den Ohrenansätzen)  2. Elektrische Durchströmung (mindestens 0,3A innerhalb der 1. Sekunde erreichen und über 4 Sekunden halten)  3. Kopfschlag (Hausschlachtung bzw. max. pro Peron 300 Tiere am Tag) |
| Wie ist nach der Betäubung unverzüglich zu verfahren? | Durch das Öffnen mindestens einer Halsschlagader ist das Kaninchen zu entbluten |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Gesundheitsprophylaxe für Kaninchen** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| Was sind die vier Grundvoraussetzungen, um einen Kaninchenbestand vor Krankheiten bzw. Seuchen zu schützen? | 1.Eine sachgemäße Stallanlage  2.Hygienekenntnisse  3.Reinigung  4.Desinfektion |
| Welchen Zweck soll ein Quarantänestall für einen Kaninchenbestand erfüllen? | 1. Trennung kranker Tiere von gesunden Tieren  2. Separierung von Neueinkäufen |
| 1. Welche Gefahr birgt das häufige Ausstellen derselben Kaninchen im Hinblick auf die Gesundheit?  2. Wie sollte sich der verantwortungsbewusste Züchter verhalten? | 1. Infektionsgefahr für 23% aller Ausstellungstiere (Quelle: Holubek 2005)  2. Tiere möglichst nur 2 x pro Saison ausstellen |
| Zum Schutz vor Krankheiten stehen auch Impfstoffe zur Verfügung. Welche Erkrankungen sind das? | Myxomatose  RHD  Enterocolitis  Pasteurellose |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Kennzeichnung von Rassekaninchen im ZDRK** | |
| **Fragen** | **Antworten** |
| 1. Welchen Zweck erfüllt die Kennzeichnung mittels Tätowierung im ZDRK und  2. Wofür ist sie die Voraussetzung? | 1. Einwandfreie Unterscheidungsmöglichkeit  2. Voraussetzung für die Beurteilung (Bewertung) auf Ausstellungen (sowie die Behandlung im Herdbuch) sowie die weitere Zuchtverwendung  (Quelle: Vereins-Zuchtbuch) |
| Was muss eine Züchterin / ein Züchter bei der Anmeldung der zu kennzeichnenden Jungtiere beachten? | 1. Je Wurf einen Deckschein vollständig ausfüllen  2. Deckschein vom Besitzer des Rammlers auszustellen, der die ordnungsgemäße Kennzeichnung der Elterntiere überprüft  3. Bei den Jungtieren erst Rammler dann Häsinnen einzutragen  4. Abgabe des Deckscheins bis 6. Woche der Jungtiere  (Quelle: Vereins-Zuchtbuch) |
| Welche Information kann aus der Kennzeichnung entnommen werden? | Rechtes Ohr:  Vereinskennzeichen: bestehen aus 1 oder 2 Buchstaben für den Landesverband sowie Nummer des Vereins  J nach den LV Buchstaben für Tiere von Jugendlichen  N vor den LV Buchstaben für Neuzüchtungen und Nachzuchten)  K vor den LV Buchstaben für angemeldete Kreuzungen)  Linkes Ohr:  Geburtsmonat, Geburtsjahr, weitere Ziffern für die Zuchtbuchnummer  (Quelle: Vereins-Zuchtbuch) |